

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	1
1. Teil Das bundesverfassungsgerichtliche Verdikt von 1952	5
I. Urteilsanalyse	5
1. Verfahrensgang und Hintergründe	5
2. Die verfassungsgerichtliche Argumentation	7
a. Wortlaut und Wesen der Normenkontrolle	7
b. Entstehungsgeschichtlicher Hintergrund	12
c. Ausnahmefall Vertragsgesetz	16
3. Die Gutachtenkompetenz als entscheidungserheblicher Faktor	22
II. Reaktionen in der Rechtswissenschaft	25
III. Schlußfolgerungen	33
2. Teil Stellung und Entwicklung der Verfassungsgerichtsbarkeit im Gefüge des gewaltengegliederten Staates	37
I. Geschichtliche Entwicklung der Verfassungsgerichtsbarkeit	38
II. Status und Funktion der Verfassungsgerichtsbarkeit unter dem Grundgesetz	46
1. Hüter der Verfassung	46
2. Verfassungsrechtlicher Status	49
a. Verfassungsorgan	50
b. Rechtsprechungsorgan	57
3. Verfassungsgerichtsbarkeit und Gewaltenteilung	61
III. Bundesverfassungsgericht und Bundespräsident	65
IV. Bundesverfassungsgericht und parlamentarischer Gesetzgeber	75

1. Verhältnis nach der grundgesetzlichen Ordnung	76
2. Problemfelder verfassungsgerichtlicher Rechtsprechungspraxis	82
a. Vorwirkung der Entscheidungen	82
b. „Herr des Verfahrens“	84
c. „Ersatzgesetzgeber“	86
d. „Notgesetzgeber“	94
e. „Gegengewalt“	99
f. Fazit	102
3. Begrenzungsmodi verfassungsgerichtlicher Rechtsprechungsgewalt	103
a. Funktionell-rechtliche Grenzen	103
b. Richterliche Selbstbeschränkung	109
c. Verringerung verfassungsgerichtlicher Kontrolldichte	112
aa. Ausmaß der materiellen Kontrolldichte	113
bb. Kontrolle der gesetzgeberischen Methodik	117
d. Gegenmaßnahmen des Gesetzgebers	118
 V. Verschiebung des Kompetenzgefüges in der Entwicklung des grundgesetzlichen Staates	119
1. Sozialstaatsprinzip und Krise des Gesetzes	120
2. Abwälzung parlamentarischer Entscheidungsverantwortung	124
3. Autoritative Verfassungsinterpretation und extensive Grundrechtsjudikatur	127
4. Beispiele aus der jüngeren verfassungsgerichtlichen Judikatur	134
5. Verfassungsgerichtsbarkeit und „langjährige“ Demokratie	144
 VI. Rationalisierung durch „rechtzeitige“ verfassungsgerichtliche Normprüfung	147
 3. Teil Das rechts- und staatsfunktionale Wesen der Normenkontrolle	157
I. Entstehung des richterlichen Prüfungsrechts	158
II. Zum Wesen der abstrakten Normenkontrolle	165
1. Terminologie und Funktion	165
2. Objektiver Charakter	168
3. Normenkontrollfunktion	170

4. Repressive Ausrichtung?.....	173
III. Verfahrensrechtliche Ausgestaltung der abstrakten Normenkontrolle 175	
1. Arten der Normenkontrolle	176
2. Antragserfordernis und Antragsberechtigung.....	178
3. Antragsgegenstand und Prüfungsmaßstab	180
4. Entscheidungsinhalte und -wirkungen	183
a. Verfassungswidrigerklärung und Nichtigkeitsfolge	184
b. Entscheidungsvarianten zur Nichtigkeitsfeststellung	189
aa. Unvereinbarerklärung.....	191
bb. Anordnung von Übergangsregelungen	195
c. Appellentscheidung und verfassungskonforme Auslegung.....	198
5. Rechtskraft und Bindungswirkung.....	201
6. Praxisrelevanz und Bedeutung.....	205
IV. Wesensgleichheit der präventiven Normenkontrolle 205	
4. Teil Rechtsvergleichende Betrachtungen zur präventiven Normenkontrolle .. 211	
A. Präventive Normenkontrolle durch Landesverfassungsgerichte	213
B. Präventive Normenkontrolle in den Mitgliedstaaten der EU	220
I. Modelle institutioneller Organisation der Verfassungsgerichtsbarkeit..... 221	
1. Einheitsgerichtsbarkeit.....	221
2. Konzentrierte Verfassungsgerichtsbarkeit	224
3. Verfassungsrat.....	227
II. Gemeineuropäische Tradition der repressiven Normenkontrolle..... 232	
III. Präventive Normenkontrolle in westeuropäischen Mitgliedstaaten..... 234	
1. Verfahren vor dem französischen Verfassungsrat	235
2. Verfahren vor dem österreichischen Verfassungsgerichtshof	243
3. Verfahren vor dem italienischen Verfassungsgericht	247

4. Verfahren vor dem portugiesischen Verfassungsgericht	252
5. Verfahren vor dem spanischen Verfassungsgericht.....	255
6. Verfahren vor dem irischen Obersten Gerichtshof	261
7. Verfahren vor dem belgischen Staatsrat	265
8. Verfahren vor dem finnischen Verfassungsausschuß	267
9. Verfahren vor dem schwedischen Gesetzgebungsrat.....	269
10. Zusammenfassung.....	272
IV. Präventive Normenkontrolle in osteuropäischen Mitgliedstaaten	273
1. Verfahren vor dem polnischen Verfassungsgericht	274
2. Verfahren vor dem ungarischen Verfassungsgericht.....	280
3. Verfahren vor dem rumänischen Verfassungsgerichtshof	290
4. Verfahren vor dem estnischen Staatsgerichtshof	294
5. Verfahren vor dem Obersten Gerichtshof Zyperns.....	298
6. Zusammenfassung.....	301
V. Beobachtungen und Erkenntnisse.....	301
1. Dependenzen mit dem Verfassungsgerichtsmodell	302
2. Sondercharakter der französischen Verfahrensvariante.....	304
3. Abschaffung vormaliger Kontrollbefugnis.....	307
4. Ausgestaltung der Antragsberechtigung	309
5. Nebeneinander von präventiver und repressiver Normenkontrolle	311
VI. Gemeineuropäische Verfassungstradition präventiver Normenkontrolle?	313
• 5. Teil Präventive Normenkontrolle durch das Bundesverfassungsgericht?	317
I. Verfahrensmerkmale präventiver Normenkontrolle	317
1. Zeitlicher Anknüpfungspunkt	317
2. Vereinbarkeit mit dem Gewaltenteilungsprinzip	320
II. Bedürfnis nach präventiver Normenkontrolle	323
III. Ansätze vorbeugender Gesetzeskontrolle.....	328

1. Einstweilige Anordnung.....	329
2. Rechtssatzverfassungsbeschwerde.....	332
3. Organstreitverfahren	334
4. Bund-Länder-Streit	335
5. Kompetenzfreigabeverfahren.....	337
6. Prüfungsrecht des Bundespräsidenten	339
7. Gesetzeskontrolle durch den Normenkontrollrat	342
8. Rechtsprüfung durch das Justizministerium	345
IV. Präventive Normenkontrolle pro futuro	345
1. Prüfungsgegenstand, -maßstab und -umfang	346
2. Antragsberechtigung	350
a. Aufnahme des Bundespräsidenten in den Kreis der Antragsberechtigten.....	351
aa. Entstehungsgeschichtliche Argumente	353
bb. Veränderung der Stellung des Bundespräsidenten?	359
cc. Vereinbarkeit mit dem Ausfertigungsverweigerungsrecht	360
b. Quorum von Mitgliedern des Bundestags	363
c. Bundes- und Landesregierungen.....	366
3. Objektives Klarstellungsinteresse	366
4. Antrags- und Entscheidungsfristen	367
5. Entscheidung und Entscheidungswirkung	369
6. Präventive Rechtssatzverfassungsbeschwerde?	373
7. Einstweilige Anordnung im präventiven Verfahren?	374
8. Nebeneinander von präventiver und repressiver Normenkontrolle	374
V. Präventive Normenkontrolle de constitutione ferenda	377
1. Vorbehalt der Verfassung?.....	378
2. Normvorschläge	383
6. Teil Präventive Kontrolle von Rechtsakten auf europäischer Ebene.....	387
I. Europäische Verfassungsgerichte?.....	387
II. Ansätze präventiver Rechtsaktkontrolle	394

1. Verfahren vor dem Gerichtshof der Europäischen Union	394
a. Inzidente Normenkontrolle	394
b. Subsidiaritätsklage	396
c. Völkerrechtsbezogene Gutachten	399
2. Verfahren vor dem Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte.....	402
a. Gutachtenverfahren.....	402
b. Neuere Rechtsprechungslinie	403
 III. Institutionelles Gleichgewicht	404
 IV. Bedürfnis nach präventiver Kontrolle auf europäischer Ebene	408
1. Präventive Überprüfung von Unionsrechtsakten	409
a. Europäische Rechtsetzungsverfahren	410
b. Mängel europäischer Rechtsetzung	413
c. Folgerungen für die Verfahrensausgestaltung	416
2. Präventives Vorlageverfahren.....	418
a. Mißstände aufgrund europarechtlicher Verzahnung.....	419
b. Ausgestaltung als Vorlageverfahren.....	421
3. Bewertung und Effekte	426
 Schlußbetrachtung.....	429
 Literaturverzeichnis	437
 Verfassungs- und Gesetzestexte	499